

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

und in der Tertiär-Formation (Gegend von Ottwang, Pichl, Mettmach).

Von vielfammerigen Conchylien, Baculiten, Belemniten, Nautilen und Ammoniten in besonders großer Zahl und Verschiedenheit in der Sekundär-Formation der Alpen, wo in den an Cephalopoden so reichen Hallstätter-Kalken die Ammoniten mitunter die Größe eines Wagenrades erreichen, außerdem in der Kreide-Formation Gosau, St. Wolfgang, Ischl. Die Ammoniten verschwinden mit Abschluß der Kreide-Formation und nur Arten von *Nautilus* erscheinen noch in den Tertiär-Ablagerungen (Gegend von Ottwang).

Fische sind selten und nur in fragmentarischen Resten erhalten, so in der Kreide-Formation (St. Wolfgang), außerdem einzelne Wirbelknochen, am häufigsten lose Zähne verschiedener Art und Größe, Berg, Linz.

Reptilien, Zahns eines Sauriers aus der Sekundär-Formation dem Liaskalke bei Hallstatt, ein beinahe vollständiges Skelett des *Ichtyosaurus platyodon* wurde in den schwarzen Kalken der Gegend von Großreifling an der Grenze Oberösterreichs und Steiermark aufgefunden, welches in dem Mineralien-Kabinete des Stiftes Admont bewahrt ist.

Säugethiere, wovon zuerst im Wasser lebende auftraten, Walle (Cetaceen) in einzelnen Kopftheilen, Zähnen, Gehörknöchen, Schulterblatt, Wirbelknochen, Rippen, drei verschiedenen Arten angehörend, der *Halianassa* (davon ein fast vollständiges Rumpfskelett), dem *Squalodon* und *Balaenodon* aus der Tertiär-Formation in den Sandablagerungen zunächst der Stadt Linz.

Landsäugethiere, die erst nach Abschluß des bestandenen Tertiär-Meeres, welches das Land noch bedeckte, auf dem nun trocken gelegten Boden auftraten, sind an aufgefundenen Fossilresten bekannt: *Rhinozeros*-Zähne aus der Gegend von Waizenkirchen (Pierühueb), von Elefanten Fußknochen, Stoßzähne zu Berg, Backenzahn aus der Traun bei Lambach, der Ers bei Steyr, Urstier, ein ganzer Kopf, Neukirchen bei Lambach, von Hirschen einzelne Geweihstücke,